

## Casa-Verde-Tagebuchnotizen März 2007

Im März fängt in Peru **wieder die Schule** an, die Ferienzeit ist vorbei und auch die Kinder und Jugendlichen aus der Casa Verde müssen sich wieder an den regelmäßigen Schulrhythmus gewöhnen. Offiziell begann die Schule am 1. März. Doch leider hat die Maxwell-Schule dieses Jahr mit einiger Verspätung gestartet. Die in den Ferien begonnenen Bauarbeiten hatten sich verzögert und so hat die Primaria (bis 6. Klasse) erst am 7. März angefangen und die Sekundaria erst am 12. März. Die Kinder fanden es angeblich schön noch mehr Ferien zu haben, aber einzelne haben doch auch zugegeben sich auf die Schule, die Freunde und die verschiedenen Aktivitäten in der Schule zu freuen... Einige Kinder besuchen aber die staatliche Grundschule und die hat pünktlich begonnen. Ruth Karina hatte am ersten März ihren ersten Schultag und sie findet es ganz gut dort, hat schnell Freundinnen gefunden, aber das Stillzitzen fällt ihr noch schwer. Auch ihre Schwester Maria, Jorge Luis und Yasmin besuchen diese Schule und habe pünktlich angefangen.

Kurz bevor die Schule wieder losging waren alle Kinder **zu einem Gartenfest eingeladen** worden. Babette, die sich seit einem halben Jahr hauptsächlich um den Kontakt mit Deutschland kümmert, hatte alle Kinder zu sich nach Hause eingeladen. Dort gab es einen Nachmittag mit Planschbecken, Grillerei und Musik. Nachdem sich zuerst nur die kleineren Kinder in den Planschbecken tummelten (der kleine Jesús saß schon im Wasser ehe die anderen überhaupt zur Tür reingekommen waren), mischten nach und nach auch die Jugendlichen mit und bespritzten ihre Erzieher. Diese ließen dies natürlich nicht ungesühnt und nach einiger Zeit waren alle bis auf die Haut nass und hatten sehr viel Spaß. Anschließend wurden Fleisch und Salate in unglaublichen Menge verdrückt und auch 10 Liter Eis waren schnell verputzt. Als Dank zeigten einige der Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrern eine sehr beeindruckende Shin Son Hap Ki Do Präsentation, in der alle gegläntzt haben und die zeigte wie gut einige diese Kunst inzwischen beherrschen.

Anfang März haben auch **zwei neue Praktikanten** angefangen: Ramona (aus Deutschland) unterstützt den Ablauf in Casa Verde und Jack (aus England) hilft erstmal im Café Casa Verde mit und wird später dann auch im Umweltprojekt und im Projekt Tisco eingesetzt werden. Beide sind mit viel Energie dabei und arbeiten sich gut ein. Es gibt natürlich viel Neues zu lernen und die Kinder fordern jeden Neuankömmling ohne Schonfirst. Für nächsten Monat ist geplant zwei Gitarren zu kaufen und Jack hat sich angeboten den Gitarrenunterricht mit einigen Kindern zu übernehmen.

Im März ist Ursula in die Casa Trampolin gewechselt und damit war die Wohnung für 9 Mädchen endgültig zu klein. Seit Mitte des Monats sind daher **die Mädchen der Casa Trampolin** in ein größeres Haus in relativer Nähe zu Casa Verde umgezogen. Das Haus hat zwei recht große Zimmer (bald soll ein weiteres vom Vermieter geräumt werden), zwei Badezimmer, ein großes Wohnzimmer und einen kleinen Garten. Auch die Küche ist sehr geräumig so dass dort noch ein Tisch stehen kann und die Mädchen

die etwas später aus der Schule oder von der Arbeit kommen dort essen können. Der Umzug hat der Gruppe sehr gut getan, sie richten sich nach und nach ein und fühlen sich schon sehr wohl.

Damit ist die Wohnung frei geworden in der die Mädchen bisher untergebracht waren und die haben die **5 Trampolin-Jungs mit Roberto** sofort übernommen. Sie kommen mit den beiden kleineren Zimmern dort gut aus, nutzen auch den Garten und freuen sich wieder näher an Casa Verde gerückt zu sein. Und auch der Schulweg hat sich für sie halbiert, das bisherige Haus war etwas weiter weg gelegen. Es war zwar größer, aber nicht so hell und in einem nicht so guten Zustand. Dieses Jahr wird auch kein Junge mehr in die Casa Trampolin wechseln, während bei den Mädchen für dieses Jahr noch ein Umzug ansteht: Gladis wird vermutlich Mitte des Jahres umziehen, dann wären es 10 in der Casa Trampolin der Mädchen! Die jeweiligen Wechsel in adäquatere Wohnungen haben einen guten Einfluss auf die Stimmung in den Gruppen und alle sind sehr zufrieden.

Ab dieser Ausgabe wollen wir wieder eine kleinere Änderung bei den Tagebuchnotizen einführen: Ab sofort sollen diese nur noch alle 2-Monate erscheinen. Auch wenn es eigentlich immer etwas interessantes zu berichten gibt, so erscheint uns die monatliche Ausgabe doch als zu häufig und es wird ab jetzt nur noch alle zwei Monate (jeweils zu den ungeraden Monaten) eine Ausgabe geben. Wir hoffen Sie sind damit alle einverstanden und wir verabschieden uns damit bis Mai.

Herzlichst

Dessy und Volker Nack und das Team von Casa Verde

### Foto des Monats März



Die Kinder von  
der  
(bzw.

der Schule

Casa Verde in  
Schuluniform  
Sportanzügen)